

Kulturentwicklungskonzeption

für die Stadt Brandenburg an der Havel
und Feststellung von
Qualifizierungsbedarf im Kulturbereich

Band I

Grundlagen, Bestandsaufnahmen, Forschungsergebnisse
und Einzelempfehlungen für Kultureinrichtungen/-sparten



Fachhochschule Potsdam | Forschungsgruppe »Regional Governance im Kulturbereich« am
Studiengang Kulturarbeit | Pappelallee 8-9 | 14469 Potsdam | regional-governance-kultur.de

Impressum

Kulturentwicklungskonzeption für die Stadt Brandenburg an der Havel
und Feststellung von Qualifizierungsbedarf im Kulturbereich

Potsdam/Brandenburg an der Havel, Juni 2010

Erstellt durch:

Fachhochschule Potsdam

»Regional Governance im Kulturbereich«

Forschungsgruppe des Studiengangs Kulturarbeit



Projektleitung:

Patrick S. Föhl

Akademische Mitarbeiterin: Stephanie Knitter

Studentischer Mitarbeiter: Robert Weidensdorfer

Leiter der Forschungsgruppe: Patrick S. Föhl

Homepage: <http://regional-governance-kultur.de>

Email: patrick.foehl@regional-governance-kultur.de

Im Auftrag:



Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION

Vorbemerkung und Danksagung

Die Stadt Brandenburg an der Havel weist ein breites und attraktives Spektrum öffentlicher, privater und ehrenamtlicher Kulturangebote auf, die gemeinsam eine pluralistische Kulturlandschaft prägen. Angesichts der gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen gilt es, dass Kulturangebot auf diese veränderten Umweltbedingungen anzupassen und zu entwickeln. Die vorliegende Kulturentwicklungskonzeption versteht sich als eine Diskussions- und Arbeitsgrundlage für alle gesellschaftlichen Akteursgruppen in der Stadt Brandenburg an der Havel und für die umliegenden Kommunen. Die Konzeption will dazu anregen, auf Grundlage der gesammelten Informationen, der Untersuchungsergebnisse, der Analysen und der Handlungsempfehlungen, den begonnenen – wenn auch nicht immer einfachen – Prozess des Austausches und der Zusammenarbeit zwischen der Politik/Verwaltung, dem Dritten Sektor, der Privatwirtschaft und intermediären Akteuren, wie der Kreativwirtschaft, fortzusetzen. Es handelt sich folglich nicht um ein statisches Planungspapier, sondern um einen Impulsgeber. Es soll zur gemeinsamen Gestaltung der Chancen anregen, die aus diesen Veränderungsnotwendigkeiten entstehen. Auf diese Weise können neue Wege zur Ermöglichung und Entwicklung von Kunst und Kultur in Brandenburg an der Havel beschritten werden.

Die Forschungsgruppe möchte sich in diesem Zusammenhang ganz herzlich für das mit der Beauftragung verbundene Vertrauen bedanken. Besonderer Dank gilt Herrn Tim Freudenberg, Kulturmanager der Stadt Brandenburg an der Havel, der dieses Projekt auf den Weg gebracht und begleitet hat. Ebenso großer Dank gilt Frau Dr. Dietlind Tiemann, Oberbürgermeisterin der Stadt Brandenburg an der Havel, die dieses Projekt von Anbeginn unterstützt hat. Des Weiteren gebührt allen interviewten Expertinnen und Experten sowie den zahlreichen weiteren Gesprächspartnern großer Dank. Ohne ihr spezifisches Wissen hätte die Konzeption in der vorliegenden Form nicht realisiert werden können. Außerordentlicher Dank gebührt Frau Stephanie Knitter, die den wesentlichen Beitrag zur Erfassung der umfangreichen Grundlageninformationen und der Kulturangebote für die vorliegende Konzeption geleistet hat. Herrn Robert Weidendorfer ist in mehrfacher Hinsicht zu danken. Neben seinem stets zuverlässigen Projektmanagement, hat er durch sein Engagement – vor allem im Rahmen der Interviews – einen unverzichtbaren Beitrag zum Gelingen dieser Konzeption geleistet. Dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, hier besonders Hajo Cornel und Thomas Ruben, ist zu danken, dass diese Kulturentwicklungskonzeption durch Mittel des Europäischen Sozialfonds eine solide (Ko-)Finanzierung gefunden hat.

Patrick S. Föhl, Potsdam im Juni 2010

Inhaltsverzeichnis

1	PROJEKTBSCHREIBUNG	9
1.1	AUSGANGSSITUATION – EINE KURZE EINFÜHRUNG.....	9
1.2	LEITBILDER, ZIELE UND SCHWERPUNKTE DER UNTERSUCHUNG.....	10
1.2.1	Leitbilder: Nachhaltige Entwicklung und Governance	10
1.2.2	Ziele und Leitfragen der Kulturentwicklungskonzeption	13
1.2.3	Untersuchungsschwerpunkte	16
1.3	UNTERSUCHUNGS- UND ANALYSEMETHODEN	18
1.4	PROJEKTZEITRAUM.....	20
1.5	ROLLE UND ANSATZ DER FORSCHUNGSGRUPPE	20
1.6	AUFBAU DER KULTURENTWICKLUNGSKONZEPTION	21
2	AUSGANGSSITUATION.....	22
2.1	GESELLSCHAFTLICHE ENTWICKLUNGEN	22
2.2	INFORMATIONEN ZUR STADT BRANDENBURG AN DER HAVEL	26
2.2.1	Übersicht der wichtigsten Daten/Fakten.....	26
2.2.2	Überblick der geschichtlichen Entwicklungen	27
2.2.3	Die Umlandfunktion von Brandenburg an der Havel.....	30
2.2.4	Geographische Lage und Verkehrsanbindung.....	38
2.2.5	Einwohnerentwicklung und Bevölkerungsprognosen.....	39
2.2.6	Sozialraumanalyse.....	69
2.2.7	Strukturdaten	70
2.2.8	Wirtschaftsdaten.....	78
2.2.9	Regionalmarketing/Stadtmarketing und Tourismusentwicklung.....	84
2.2.10	Masterplan Stadtentwicklung	96
2.3	RAHMENBEDINGUNGEN FÜR KULTUR	99
2.3.1	Rechtliche Rahmenbedingungen für Kultur	99
2.3.2	Kulturverwaltung.....	104
2.3.2.1	Organisation	104
2.3.2.2	Stabsstelle Kulturmanagement.....	105
2.3.2.3	Öffentliche Kultureinrichtungen	106
2.3.3	Kulturhaushalt und Kulturförderung.....	107
2.4	ANMERKUNGEN ZUM KULTURBEGRIFF	117

3	FORSCHUNGSMETHODEN UND -ERGEBNISSE.....	123
3.1	DOKUMENTEN- UND LITERATURANALYSE	123
3.2	AUFTAKT- UND EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG	124
3.3	REGELMÄßIGE ARBEITSTREFFEN	124
3.4	REGELMÄßIGER AUSTAUSCH IM AUSSCHUSS FÜR BILDUNG, KULTUR UND SPORT	125
3.5	EXPERTENINTERVIEWS	125
3.5.1	Zur Methode	125
3.5.2	Zusammenfassung der Ergebnisse	128
3.6	FOKUSGRUPPENINTERVIEWS	149
3.6.1	Zur Methode	149
3.6.2	Zusammenfassung der Ergebnisse	151
3.6.2.1	Veranstalter von Stadtfesten in Brandenburg an der Havel und dem Umland	151
3.6.2.2	Akteure aus dem Museumsbereich (AG Museen)	153
3.6.2.3	Junge Erwachsene	154
3.6.2.4	Kulturverwaltungen aus den Umlandgemeinden/LK Potsdam-Mittelmark... ..	157
3.6.2.5	Kulturpolitik/-verwaltung in Brandenburg an der Havel	159
3.6.2.6	Freischaffende bildende Künstler	160
3.6.2.7	Unternehmer aus Brandenburg an der Havel	161
3.6.2.8	Leitende Mitarbeiter des Brandenburger Theaters	163
3.7	OFFENE INTERVIEWS UND GESPRÄCHE	164
3.8	VOR-ORT-BESICHTIGUNGEN (TEILNEHMENDE BEOBACHTUNG)	165
3.9	BÜRGERFORUM/ÖFFENTLICHE DISKUSSIONSVERANSTALTUNG	165
3.10	STATEMENTS DER FRAKTIONEN	167
3.11	SCHRIFTLICHE BEFRAGUNG DER SCHULEN	167
4	BESTANDSAUFNAHME UND ANALYSEN DES KULTURANGEBOTES SOWIE PERSPEKTIVISCHE ÜBERLEGUNGEN FÜR EINZELNE KULTUREINRICHTUNGEN/-SPARTEN ...	172
4.1	KULTURENTWICKLUNG IN DER STADT BRANDENBURG AN DER HAVEL	173
4.2	DER KULTURBEREICH UND SEINE DREI SEKTOREN	177
4.3	DARSTELLEND KUNST, THEATER UND TANZ	180
4.3.1	Einführung	180
4.3.2	Brandenburger Theater	182
4.3.3	event-theater	195
4.3.4	Freie Theatergruppen	198

4.3.5	Tanz.....	199
4.3.6	Kasmet-Ballett-Company	199
4.3.7	Perspektivische Überlegungen zur allgemeinen Entwicklung im Theaterbereich	200
4.4	MUSIK.....	201
4.4.1	Brandenburger Symphoniker.....	201
4.4.2	Städtische Musikschule.....	205
4.4.3	Private Musikschulen	211
4.4.4	Weitere Angebote im Bereich Musik.....	212
4.4.5	Perspektivische Überlegungen zur allgemeinen Entwicklung im Musikbereich	214
4.5	MUSEEN.....	215
4.5.1	Vorbemerkungen zur Sparte Museum.....	215
4.5.2	Archäologisches Landesmuseum Brandenburg im Paulikloster.....	219
4.5.3	Stadtmuseum Brandenburg an der Havel.....	221
4.5.4	Dommuseum.....	226
4.5.5	Industriemuseum.....	228
4.5.6	Weitere Angebote im Bereich Museum.....	232
4.5.7	Perspektivische Überlegungen zur Entwicklung im Bereich Museum.....	241
4.6	BILDENDE KUNST.....	245
4.6.1	Vorbemerkungen zur Bildenden Kunst.....	245
4.6.2	Die Szene der Bildenden Kunst in Brandenburg an der Havel.....	246
4.6.3	Perspektivische Überlegungen zur Entwicklung im Bereich Bildende Kunst	254
4.7	LITERATUR	258
4.7.1	Stadtbibliothek (Fouqué-Bibliothek).....	258
4.7.2	Weitere Bibliotheken.....	263
4.7.3	Weitere Angebote im Bereich Literatur	264
4.7.4	Perspektivische Überlegungen zur Entwicklung im Bereich Literatur	266
4.8	GESCHICHTE, TRADITION, DENKMALE UND GEDENKSTÄTTEN	267
4.8.1	Vorbemerkungen.....	267
4.8.2	Architekturdenkmäler und Baukultur.....	268
4.8.3	Gedenkstätten, Mahnmale und Gedenktafeln.....	271
4.8.4	Dokumentationsstelle Brandenburg.....	272

4.8.5	Ausstellungen in der Asklepios Fachklinik für Neurologie und Psychiatrie.....	276
4.8.6	Historischer Verein Brandenburg e.V.....	277
4.8.7	Weitere Angebote im Bereich Geschichte und Tradition	279
4.9	SOZIOKULTUR.....	282
4.9.1	Zum Begriff der Soziokultur	282
4.9.2	Jugendkulturfabrik Brandenburg e.V. im Haus der Offiziere (HdO).....	285
4.9.3	Fontaneklub	288
4.9.4	Bürgerhaus Altstadt	289
4.9.5	Bürgerhaus Hohenstücken.....	289
4.9.6	Interkulturelles Zentrum.....	290
4.9.7	Perspektivische Überlegungen zur Entwicklung des soziokulturellen Bereichs ..	291
4.10	KULTURELLE BILDUNG.....	293
4.10.1	Zum Begriff der kulturellen Bildung und erste Hinweise zur Entwicklung dieses Bereichs	293
4.10.2	Volkshochschule	295
4.10.3	Kinder- und Jugend-Kunst-Galerie »Sonnensegel« e.V.....	301
4.10.4	Wredowsche Zeichenschule.....	309
4.10.5	Stiftung Begegnungsstätte Gollwitz.....	311
4.11	FILM- UND KINOKULTUR	312
4.12	FESTE, MÄRKTE UND SONSTIGE VERANSTALTUNGEN	313
4.12.1	Einführung und erste Anmerkungen zum Thema Feste und Veranstaltungen ...	313
4.12.2	Ausgewählte Angebote	317
4.12.3	Perspektivische Überlegungen zur Entwicklung im Bereich Feste, Märkte und sonstige Veranstaltungen	322
4.13	VERANSTALTUNGSORTE	323
4.14	VERTIEFUNG: KULTURWIRTSCHAFT IN BRANDENBURG AN DER HAVEL	326
4.14.1	Was ist Kulturwirtschaft?	326
4.14.2	Entwicklung der Kulturwirtschaft in Brandenburg an der Havel	333
4.14.3	Leitprojekt Bäckerstraße	334
4.15	KULTURELLE ANGBOTE IM UMLAND.....	339

QUELLENVERZEICHNIS FÜR BAND I.....	343
ANHANG FÜR BAND I.....	356
FRAGEBOGEN EXPERTENINTERVIEWS.....	356
BESTANDSAUFNAHMEBOGEN KULTUREINRICHTUNGEN.....	359
FRAGEBOGEN FRAKTIONEN.....	363
FRAGEBOGEN SCHULEN.....	366